

Inhalt

Vorwort	9
An wen richtet sich dieses Buch	11
1 Der „Aufstand der Bereisten“	13
1.1 Tourismus als wachstumsverwöhntes Wirtschaftssegment	14
1.2 Das Umkippen der Stimmung in den touristischen Destinationen	19
1.3 Overtourism als soziales Konstrukt der Gesellschaft	24
1.4 Diskussion: Overtourism jenseits von europäischen Städten	37
1.4.1 Back to the Roots: Overtourism im ländlichen Raum	37
1.4.2 Erweiterung der Eurozentrischen Debatte: Overtourism im Globalen Süden	41
2 Wachstumsdynamik im Städtetourismus und deren Treiber	47
2.1 Die quantitative Zunahme des Städtetourismus	47
2.2 Der New Urban Tourism als Treiber für die Overtourism-Diskussion	50
2.3 Sharing Economy und Overtourism	54
3 Direkte und indirekte negative Effekte intensiver touristischer Nachfrage	61
3.1 Physische Tragfähigkeitsgrenze durch Crowding	61
3.2 Direkte negative Effekte durch Tourist:innen	64
3.3 Indirekte Effekte durch die Tourismuswirtschaft	65
3.4 Befunde zur Wahrnehmung der Auswirkungen des Tourismus in München <i>vor</i> der COVID-19-Pandemie	70
3.5 Befunde zur Wahrnehmung der Auswirkungen des Tourismus in München <i>nach</i> der COVID-19-Pandemie	73

4	Wann wird aus ‚Gerade noch recht‘ ein ‚Zuviel‘?	79
	4.1 Tourismusintensität als Indikator	80
	4.2 Weitere quantitative, objektiv messbare Indikatoren	89
	4.2.1 Die McKinsey-Studie für die WTTC	89
	4.2.2 Roland Berger: „Protecting your city from overtourism“ . .	98
	4.2.3 Grenzen von objektiven Indikatoren	101
	4.3 Wahrnehmung negativer Auswirkungen	106
	4.3.1 Betroffenheit als relevante Größe	107
	4.3.2 Einfluss der Gästestruktur	123
	4.3.3 Gewöhnungseffekte und Erwartungshaltungen	134
	4.3.4 Irritation und Entfremdung	135
	4.4 Vulnerabilität und Resilienz	142
	4.4.1 Coping-Strategien und Optionen	143
	4.4.2 Weitere Resilienz begünstigende Faktoren	153
	4.4.3 Zwischenfazit: München und die „Biergarten-Toleranz“ . .	158
	4.4.4 Rahmenbedingungen der Befindlichkeit einer Stadtgesellschaft	164
5	Managementansätze zum Umgang mit Overtourism	173
	5.1 Traditionelle Ansätze zum Umgang mit intensiver touristischer Nachfrage	173
	5.2 Vorschläge für Overtourism-Managementansätze	175
	5.2.1 Vorschläge für Managementansätze der McKinsey-Studie für die WTTC	175
	5.2.2 Vorschläge für Managementansätze der TRAN-Studie für das Europäische Parlament	176
	5.2.3 Vorschläge für Managementansätze der Roland Berger-Studie	178
	5.3 UN Tourism Managementansätze	182
	5.3.1 Räumliche Entzerrung	183
	5.3.2 Zeitliche Entzerrung	188
	5.3.3 Ergänzende Angebote	191
	5.3.4 Anpassung der Regulierungen	192
	5.3.5 Zielgruppensegmentierung	197
	5.3.6 Nutzenstiftung für lokale Gemeinschaft	199
	5.3.7 Erlebnisoptionen auch für Bewohner:innen schaffen . . .	201
	5.3.8 Verbesserung der Infrastruktur	202

5.3.9	Kommunikation mit und Einbindung von lokalen Stakeholdern	203
5.3.10	Kommunikation mit und Einbindung von Besucher:innen	205
5.3.11	Monitoring	210
5.4	Die UN-Tourism-Strategien vor dem Hintergrund des Vulnerabilitätsansatzes	211
5.4.1	Reduzierung der Belastung (<i>Exposure</i>)	211
5.4.2	Stärkung der Resilienz (<i>Resilience</i>)	214
5.4.3	Reduzierung der Sensitivität (<i>Sensitivity</i>)	215
5.4.4	Diskussion: Resilienzförderung urbaner Destinationen ...	217
5.5	Futuristische Ansätze zum Umgang mit Overtourism	220
5.5.1	Smarte Lösungsvorschläge	220
5.5.2	Das Degrowth-Manifest	231
5.5.3	PROsilerienter und Regenerativer Tourismus: Luftschlösser oder neue Realität?	239
6	Spannungsfeld Destination–Lebensraum	247
6.1	Herausforderungen beim Ausbalancieren der Interessensunterschiede	249
6.2	Vermarktbares Produkt versus belebter Raum	251
6.3	Die Rolle der DMO: von Destinationsmarketing zu Lebensraummanagement	255
6.3.1	Monitoring & Evaluation: Am Puls der Bewohner:innen bleiben	258
6.3.2	Kommunikation: Förderung eines ganzheitlichen Community-Diskurses	261
6.4	Proaktive Vermeidungsstrategien	264
7	Governance-Ansätze als Antwort auf Overtourism	267
7.1	Kollaborative und Partizipative Governance-Modelle	268
7.2	Empowerment anstatt Partizipation der Bewohner:innen .	274
8	„The end of tourism as we know it“ – oder Impulse und Inspirationen für einen Wandel	283
	Literatur	287

Abbildungs- und Tabellenbelege	325
Abbildungen	325
Tabellen	328
 Register	329